

Die Auswirkungen von Handy und Gabriel-Chip® auf das natürliche, biorelevante Magnetfeld der Umwelt

Das natürliche Magnetfeld steuert alle biologischen Prozesse im lebenden Organismus; es ist der struktur- und taktgebende Faktor des Lebens und aller physiologischen Vorgänge.

Diese natürlichen Informationen aus der Umwelt des Menschen sind aber in den letzten Jahrzehnten zunehmend durch künstlich erzeugte, anatürliche Faktoren gestört worden. Bisher nahm man an, dass diese Störquellen selbst einen gefährlichen Einfluss haben - konnte dies jedoch nie genau erklären oder nachweisen.

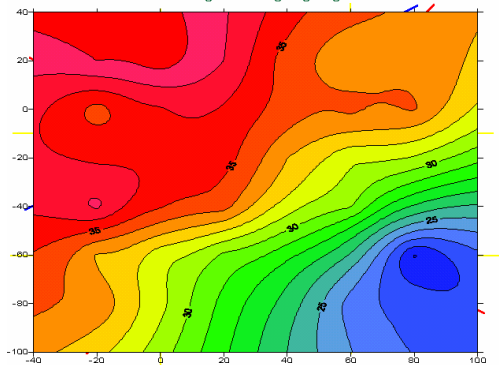


Abb. 1 Natürliches Feld

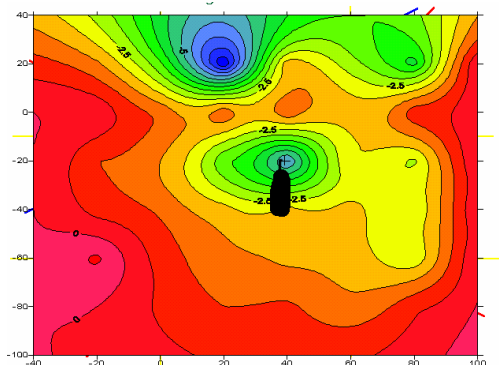


Abb. 2 Handy-Einwirkung

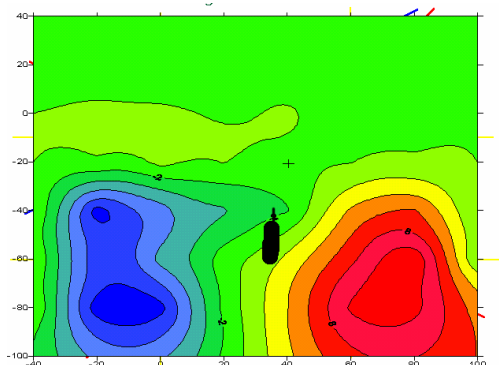


Abb. 3 Feldausgleich durch Chip

Die Arbeiten von Bionikern und technischen Biologen zeigten aber schon in die Richtung einer Informationsveränderung mit deren negativen Folgen - also nicht der Elektromog selbst, sondern seine Einwirkungen auf natürliche Informationen sind es.

Durch den Leiter des Umweltamtes Linz, Mag. Dr. Walter Medinger, ist Ende letzten Jahres dann der messtechnische Beweis gelungen, der nun schlüssig und zweifelsfrei klärt, wie der Elektromog biologische Informationen ändert, obwohl er selbst dazu gar nicht in der Lage wäre:

Der Elektromog, vorneweg die HF-Handystrahlungen, selbst eine physikalische Größe, treten in Interferenz mit den natürlichen Magnetfeldern der Erde und stören diese nachhaltig. Dadurch werden auch alle natürlichen Informationen dieses Feldes bis zur 'Unkenntlichkeit' verändert - wir 'ticken' einfach nicht mehr richtig...

Das bildgebende Verfahren des Umweltamtes Linz stellt die Veränderungen des sog. Vektorpotentials, einer Mischgröße des Magnetflusses, in einem Areal und einem bestimmten Zustand dar. Abb.1 zeigt ein natürliches Hintergrundfeld.

Wenn ein Handy eingelegt wird, so werden die natürlichen Felder sofort, wie ein Krater, zerrissen und völlig umgeformt (Abb.2).

Wenn auf ein solches Handy nun ein Gabriel-Chip® gelegt wird (Abb.3), so kommt es zu einer Neutralisation des Stör-'Kraters' und zu einer noch positiveren Glättung von Störungen. Die Information ist wieder frei.

Durch dieses exakte physikalische, bildgebende Verfahren konnte der langgesuchte Nachweis solcher Wirkungen erstmals zweifelsfrei dargestellt werden; und zwar reproduzierbar.

Das Knop-Institut für medizinische Bionik hat diese Messungen im Magnetfeldraster nachgemessen und ist zu den gleichen Ergebnissen gekommen - womit diese Aussagen als hochsignifikant anzusehen sind.

Der Gabriel-Chip® hat also eine positive, aktive Wirkung auf das Zusammenspiel von natürlichen und künstlichen Feldern und führt durch seine Strukturinformation zum nachhaltigen Ausgleich.

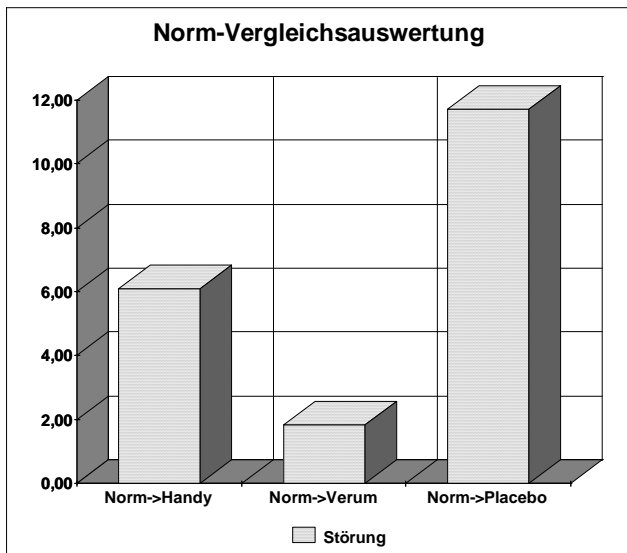
Gabriel-Forschungs-Gesellschaft eV

am Knop-Institut für medizinische Bionik * D-55578 Wolfsheim

Mainzerstraße 6 * Tel.: 06701-202809 * Fax: 06701-202810

Um diesen Effekt des Gabriel-Chips® noch genauer zu untersuchen und dabei auch die Wirkung der Information zu dokumentieren, wurden in der Folge auch Messungen mit Placebo durchgeführt.

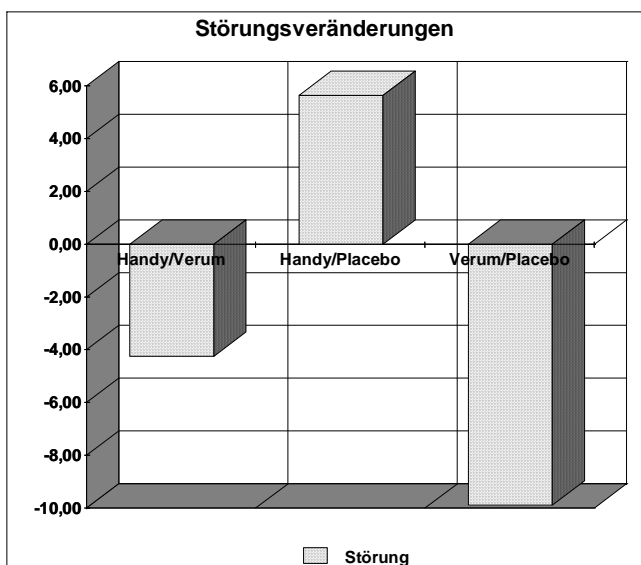
Hierbei war es ausschlaggebend, dass das Material des Placebo identisch mit dem des Gabriel-Chips® (=Verum) war. Das Material ist eine metallbedampfte Polypropylen-Folie, die aufgrund ihrer 2-Komponenten-Konsistenz hohe Speichereigenschaften aufweist (analog zu anderen Magnetspeichern oder Laserspeichern). Die Messungen wurden wieder im Umweltamt Linz unter den gleichen Bedingungen im standardisierten Magnetfeldrastraster vektorpotentiell dargestellt.



Das Knop-Institut für medizinische Bionik hat diese Messungen kontrolliert und dann mathematisch statisch berechnet und ausgewertet. Um auch zukünftig unterschiedlichste Messverfahren miteinander vergleichbar zu machen, wurde die Statistik auf eine wertneutrale Verhältnismäßigkeitsprojektion aufgesetzt und in eine Punkteskalierung eingebettet.

Das Ergebnis ist insoweit eine echte Sensation, als erstmals ein Nachweis für eine Information in einem Material nachzuweisen war.

In der Norm-Vergleichsauswertung sehen wir den Zusammenhang zwischen den Auswirkungen von Handy pur gegenüber Handy mit Verum (=Gabriel-Chip®) gegenüber Handy mit Placebo (=Chip-Material OHNE Gabriel-Information).



Es zeigt sich zweifelsfrei, dass ein Handy bei 6.0 stört, das ein Placebo diese Störung sogar auf 12.0 verdoppelt (Ersatzantennen-Summationseffekt) - jedoch das gleiche Material mit der Gabriel-Information (=Gabriel-Chip®) die Handy-Störung auf unter 2.0 vermindert.

Es ist damit der Beleg erbracht, dass erstens der Gabriel-Chip® eine Information via strukturmodifizierendem Verfahren eingebettet enthält und zweitens, dass dieser auch - im Gegensatz zum Placebo - die Handy-Störungen um zwei Drittel vermindert.

In der Graphik 'Störungsveränderungen'

sehen wir noch einmal die Projektion zwischen Handy mit Verum (=Gabriel-Chip®) zu Handy mit Placebo (=uninformiertes Chip-Material) bezogen auf die Grundstörungen durch die Handy-Strahlung. Es wird zweifelsfrei ersichtlich, dass die Information, die seitens Gabriel in das Material eingebettet wird, eine Veränderung in der physikalischen Auswirkung in der Größenordnung von 10.0 erbringt.

Gabriel-Forschungs-Gesellschaft eV

**am Knop-Institut für medizinische Bionik * D-55578 Wolfsheim
Mainzerstraße 6 * Tel.: 06701-202809 * Fax: 06701-202810**

Wohlgemerkt: Das gleiche Material in Form und Größe - nur einmal mit und einmal ohne Gabriel-Information.

Wir können also als gesichert resümieren:

Der Gabriel-Chip® ist ein aktives, physikalisch wirksames Produkt. Dieses nimmt definitiv Einfluss auf natürliche und anaturliche Magnetfelder. Dieses Produkt vermindert die darstellbaren Störungen in solchen Feldern in ernstzunehmenden Größenordnungen. Dieses Produkt führt zu einer nachhaltigen Normalisierung und zum Ausgleich von gestörten natürlichen Feldern und bewirkt somit hochsignifikant eine relevante Neutralisation der Auswirkungen der anaturlichen Felder.

Wolfsheim, den 07.01.2003

Dr.Dr.hc. Ulrich Knop
Gf. Vorstand der GFGeV und Forschungsbeauftragter
eMail: gfg.ev@t-online.de